

Donnerstag
21.
August

233. Tag des Jahres 2014
132 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 34

☀️ 06:19 Uhr
🌙 02:23 Uhr
🌅 20:37 Uhr
🌃 18:06 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
25.08. 02.09. 09.09. 16.09.

Guten Morgen
Gefällt

Fährt man nach dem Urlaub wieder durch seine Heimat, fallen einem Kleinigkeiten auf, die in zwei Wochen das Gesicht der Stadt verändert haben. Im Bürgerpark zwischen Gymnasium und Rathaus liegen zum Beispiel gefällte Bäume. Das Resultat eines verheerenden Sturms oder bereits die Vorbereitungen für die überdachte Bühne im Park? Vielleicht wird es ja auch eine Vogelschutzhecke. Da kann man lange rätseln. Sie lässt sich mal überraschen, was an dieser zentralen Stelle passieren soll.

Monika Schönfeld

Technische Fusion der Spadaka

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). An diesem Wochenende (Freitag bis Sonntag) findet die technische Fusion der örtlichen Spar- und Darlehnskasse (Spadaka) mit der Volksbank Rietberg statt. Wichtig für alle Spadaka-Kunden: Die Filialen der Bank schließen am Freitag, 22. August, um 11.30 Uhr. Die Mitarbeiter der Spadaka versprechen, technische Einschränkungen in dem Fusionszeitraum zu minimieren. Gleichzeitig ist schon jetzt bekannt, dass in einem gewissen Zeitraum Kontoauszugsdrucker gar nicht und Geldautomaten eingeschränkt nutzbar sind. Daher rät die Bank, sich frühzeitig mit Bargeld für das Wochenende zu versorgen. Offene Fragen zur Umstellung beantworten Mitarbeiter der Spadaka unter der Telefonnummer 0 52 07/99 80.

Vorbereitung auf den Wettbewerb

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Zu einem Vorbereitungstreffen auf den Besuch der Bewertungs-Kommission im Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« lädt die Dorfgemeinschaft Liemke ein. Das Treffen ist heute ab 20 Uhr im Pfarrheim Liemke. Auch Vertreter der Liemker Vereine werden kommen.

Familien-Nachrichten

Goldene Hochzeit

Brigitte und Klaus Friele,

Einer geht durch die Stadt

... und sucht am Rathaus fast vergeblich einen Parkplatz. Wie einfach war das doch in der Sommerpause, träumt Einer

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 07 / 91 32 10
Fax 0521 / 585-371

Anzeigenannahme
Telefon 0521 / 585-8
Fax 0521 / 585-480

Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17
SHS@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Marc Schmiedtlevin 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Das ist der erste Jahrgang der neuen Gesamtschule: Mit ihren Klassenlehrern haben sich die 134 Fünftklässler, die in fünf Klassen unterrichtet werden, mit ihren Lehrern aufgestellt.

Herz für Fünftklässler

134 Kinder bringen Leben in die neue Gesamtschule – Lisa-Tetzner-Schüler heißen sie willkommen

■ Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Sie werden Zeichen setzen und Spuren hinterlassen – wie es Bürgermeister Hubert Erichlandwehr ihnen wünscht. Denn sie sind etwas Besonderes und werden es immer bleiben, die 134 Fünftklässler, die gestern die neue Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock zum Leben erweckt haben.

Vor den Ferien hatten die Schüler bei einem Kennenlerntag ihre Namen auf ein buntes Papierherz geschrieben, wobei jede Farbe für eine der fünf Eingangsklassen stand. Das Papier tauschten die Schüler gestern gegen ein Lebkuchenherz, auf dem der Name der Schule in süßen Buchstaben steht. Der Wechsel von der Grundschule auf die weiterführende

Schule ist immer mit etwas Angst vor dem Unbekannten verbunden. In dieser Situation helfen die älteren Schüler mit einem fröhlichen Willkommen. Die älteren Schüler waren in diesem Fall die Theaterkinder der Klasse 6a der Lisa-Tetzner-Schule, die der »Invasion der Quälgeister« mit Gespenstergeschichten begegneten. Aber die Neuen sind gewieft, lassen sich weder vom »Frostigen Franz« noch vom Troll abschrecken – denn sie haben Grusel erfahrung. »Ein Junge hat es uns gezeigt, wie man mit Gespenstern umgeht, ein flottes. Sein Name ist Harry Potter.« Wenn das so ist, bleibt den Lisa-Tetzner-Schülern, die künftig mit Gesamtschülern in einem Schulzentrum leben, nur eins: »Auf gute Zusammenarbeit!« Drei Mädchen des 8. Jahrgangs der Theodor-Heuss-Realschule Sennebestadt begeisterten zur Einschulungsfeier mit einer Tanzeinlage.

In einer kleinen Eingangsszene hatten Schulleiterin Christel Kuch und ihr Stellvertreter Marko Harazim einen kleinen Eindruck gege-



Die Lehrer der Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock haben ihren ersten Fünftklässlern ein Stand- | chen gesungen. »If you're happy« – ein Lied zum Mitmachen.
Fotos: Monika Schönfeld

ben, worum sie sich kümmern mussten. Da ging's um Termine mit Hausmeister, Schulverwaltung, Gebäudemanager, Architekten und Handwerker – der große Tag war aber gestern, der erste Tag mit Schülern. Christel Kuch stellte den Fünftklässlern und ihren Eltern und Geschwistern den Wunschbaum vor. An ihn werden die Kinder ihre Wünsche heften. »Der Baum verändert sich im Laufe der Jahreszeiten wie auch ihr Schüler euch verändern und zu Erwachsenen werdet.«

Das Besondere der Gesamtschule sei, dass alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Die neuen Fünftklässler seien mit unter-

schiedlichen Fähigkeiten ausgestattet und haben die Chance, eine individuelle Schullaufbahn einzuschlagen. Auch für die Lehrer sei es ein bedeutender Tag. »Wir lassen uns auf etwas Neues ein und werden am Aufbau der Schule mitarbeiten.« Das Kollegium werde dafür arbeiten, dass sich die Schüler wohlfühlen, um motiviert und angstfrei zu lernen, sich in der Unterschiedlichkeit zu begegnen und Verantwortungsgefühl zu entwickeln. Christel Kuch gab den Fünftklässlern ein Gedicht mit auf dem Weg vom Du, Ich und Wir. »Du bist anders als ich, ganz im Inneren sind wir uns äußerst ähnlich.«

Bürgermeister Hubert Erichlandwehr sagte, die neue Gesamtschule biete eine Menge Chancen für Schüler, Lehrer und Eltern, Zeichen zu setzen und Spuren zu hinterlassen. »Sie können dem Aufbau der Schule von Anfang an eine eigene Note verleihen.« Die Stadt als Schulträger wünsche viel Spaß und Freude an der neuen Schule. »Mit euch wird die Schule wachsen. Danke, dass ihr hier seid.«

Die fünf fünften Klassen starteten mit ihren Klassenlehrern Robert Müller und Sigrid Sonnet (5a), Christina Fründt und Jörg Lösing (5b), Birgit Garic und Anne Kayser (5c), Jana Prager und Katharina Grunwald (5d) und Heidrun Deitenbach und Ulrike Kespohl (5d). In zwei Klassen werden insgesamt acht Kinder mit Förderbedarf unterrichtet.



Jungen und Mädchen der Klasse 6a der Lisa-Tetzner-Schule begrüßten die Gesamtschüler mit einer »gruseligen« Theaterszene.

Gürtler möchte Akzente setzen

Ziele der SPD-Fraktion für die nächsten sechs Jahre Ratsarbeit

Schloß Holte-Stukenbrock (kl). »In 30 Jahren kommunalpolitischer Tätigkeit bin zum ersten Mal Vorsitzender eines Ausschusses«, sagt Jochen Gürtler (SPD). Und in diesem Amt möchte er Akzente setzen.

Gürtler ist Vorsitzender des Familien-, Demografie- und Integrationsausschusses. Den Mitarbeitern der zuständigen Fachbereiche im Rathaus hat der SPD-Mann einen Antrittsbesuch abgestattet und sich dabei auch informiert. Nun soll die Arbeit beginnen.

In seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender der SPD stellte Gürtler gestern zusammen mit seiner Stellvertreterin Marion Herzog Ziele der Fraktion für die kommenden sechs Jahre vor. Und

dabei kommt der Familien-, Demografie- und Integrationsausschuss wieder ins Spiel, denn Gürtler und Herzog glauben, dass »die Krisenherde der Welt über kurz oder lang Flüchtlinge hervorbringen werden«. Darauf müsse man vorbereitet sein. Situation und Zustand der Asylunterkünfte werde eines der ersten Beratungsthemen im Ausschuss sein. Ist die Stadt gut vorbereitet? Wie schnell kann Wohnraum geschaffen werden? Schloß Holte-Stukenbrock dürfe nicht abseits stehen, wenn es um die Aufnahme von Flüchtlingen geht.

Auch die Inklusion an den Schulen müsse vorangebracht werden. Ein Anfang sei gemacht. Die SPD wolle für jede Schule, auch die Grundschulen, prüfen lassen, inwiefern an ihnen Inklusion eingeführt werden könne. Selbst das Gymnasium dürfe nicht ausgeklammert werden, zumindest

wenn es um Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen geht.

In Sachen Stadtwerke plädiert die SPD für die Gesellschaftsform der GmbH, sagt Gürtler. Auch könnten sich spannende Perspektiven auftun. Gürtler kann sich nicht nur eine Übernahme des Stromnetzes durch die Stadt vorstellen, sondern sogar die Kommunalisierung der Müllabfuhr. »Es ist nur eine Idee. Aber warum soll man das nicht mal prüfen?«

Zu den Aufgaben, die jetzt schon von der Stadt wahrgenommen werden, gehört der Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz. Hier werde viel anerkennenswerte, ehrenamtliche Arbeit geleistet. Das müsse honoriert werden. Deshalb sei es umso ärgerlicher, dass sich die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs nur deswegen verschoben habe, weil Ausschreibungsunterlagen nicht korrekt herausgegeben seien.

Ärgerlich sei es ebenfalls, dass am Bahnhof noch immer nicht der barrierefreie Bahnsteig in Benutzung sei. »Das muss so schnell wie möglich passieren.« Angekündigt hat die Bahn es für den Dezember. Und wenn dann der Fahrplan auf den Halbstundentakt umgestellt wird, dann werde sicher auch bei der Verkehrslenkung im Ort einiges verändert werden müssen.

Die SPD spricht sich für das interkommunale Gewerbegebiet in Stukenbrock-Senne aus. Das sei auch in der Fraktion diskutiert worden. »Hier muss aber eine pragmatische Lösung her. Die Zeit läuft uns davon.« Er verstehe nicht, warum die Entscheidung noch einmal verschoben wurde, sagt Gürtler.

Schließlich Gesamtschule: Sie soll ein Erfolg werden. Aber die auslaufenden Schulen dürften nicht geschmäler werden. Das sei Konsens mit allen Fraktionen.



Jochen Gürtler und Marion Herzog gehen mit Elan in die neue Ratsperiode.
Foto: Matthias Kleemann